

Region

Im Dorfkern zieht neues Leben ein

Ehemaliges Altersheim in Seftigen Der Verein Tortuga will das Sunneguet wiederbeleben. In der lange Zeit leer stehenden Liegenschaft entsteht ein Heim für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen.

Stefan Kammermann

«Im Kanton Bern sowie in der ganzen Schweiz stehen kaum qualifizierte Plätze für unsere Zielgruppe zur Verfügung», sagt Urs Schmitt. Der 58-jährige Sozialpädagoge und Institutionsleiter aus Brienzwiler spricht die Gründung einer hochflexiblen Institution für erwachsene Menschen mit kognitiver oder psychischer Beeinträchtigung und herausforderndem Verhalten an, die bald konkret wird.

Der ehemalige Maurer und Baupolier hat dazu mit Leuten aus sozialen Fachbereichen im vergangenen Mai den Verein Tortuga aus der Taufe gehoben. Dies mit dem Ziel, eine Institution zu schaffen, die beeinträchtigte Menschen ein stabiles Zuhause bietet. Fündig geworden sind die Initianten an der Schulstrasse 1, mitten im Dorf von Seftigen.

Die Solviva Immobilien AG als Besitzerin der Liegenschaft hat das seit über zwei Jahren leer stehende ehemalige Altersheim Sunneguet dem Verein Tortuga langfristig vermietet. «Dies ist für unser Projekt wie ein Sechser im Lotto», betont Urs Schmitt, der auch den Vorsitz der dreiköpfigen Geschäftsleitung, die das künftige Wohnheim betreiben wird, innehat.

Bald gehts los

Starten will der Verein mit dem Projekt in Kürze. «Weil kaum Umbauten nötig sind, werden wir Anfang September eröffnen», erklärt der Initiant und siebenfache Vater. Vorerst werden vier Bewohnende mit ihren Betreuern an der Schulstrasse einziehen. Bis Ende Jahr dürften weitere vier betreute Personen dazukommen.

«Ab Sommer 2025 rechnen wir mit Vollbetrieb», fährt Urs Schmitt fort. Insgesamt sind 16 Plätze mit 24-Stunden-Betreuung während sieben Tagen vorgesehen. Im Vollbetrieb rechnen die Verantwortlichen mit bis zu 40 neuen Vollzeitstellen.

Zudem sollen dort dereinst auch Lernende in Sozial- und Pflegeberufen ausgebildet wer-



Urs Schmitt (r.) ist Geschäftsleiter des Vereins Tortuga. Im September startet dieser mit einem Angebot für kognitiv Beeinträchtigte im ehemaligen Altersheim Sunneguet mit Micha Straub als Leiter. Foto: Raphael Moser

den. Urs Schmitt jedenfalls ist überzeugt, trotz anhaltendem Fachkräftemangel im Gesundheitswesen genügend Personal zu finden.

Lebensqualität bieten

Geleitet wird die neue Institution in Seftigen von Micha Straub. Der ehemalige Automechaniker und ausgebildete Pflegefachmann HF arbeitete bislang in verschiedenen Häusern in der Psychiatrie

und zuletzt im heilpädagogischen Zentrum Mittengraben in Interlaken. «Wir wollen jugendlichen und erwachsenen Personen, die wegen ihrer Beeinträchtigung und ihrer Verhaltensweise nirgends unterkommen, eine Tagesstruktur und bestmögliche Lebensqualität bieten», erklärt der 36-jährige Familienvater.

Im Mittelpunkt steht dabei eine Rundumbetreuung mit professioneller Unterstützung im

Alltag sowie Beschäftigungs- und Arbeitsmöglichkeiten wie auch Freizeitgestaltung. Dazu wird im ehemaligen Altersheim eigens ein Atelier mit kleiner Werkstatt für unterschiedliche Beschäftigungstherapien eingerichtet. «Wir sind offen und flexibel, bis hin zu externer Arbeit», betont Micha Straub. Und weiter: «Wir werden versuchen, den persönlichen Lebensraum der Bewohner zu erfassen und auch zu respektieren.»

«Nachfrage ist sehr gross»

Wie Urs Schmitt weiter ausführt, decke der Verein Tortuga als Trägerschaft mit dem neuen Angebot in Seftigen ein sehr grosses Bedürfnis ab. «In diesem Segment existiert im Kanton und auch gesamtschweizerisch fast nichts, die Nachfrage ist überregional sehr gross», sagt er, weil mit solch komplexen Fällen Kliniken oft überlastet seien. Zumal dabei eben oft auch Langzeitaufenthalte verbunden sind.

Die Initianten haben bei der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion denn auch in nur kurzer Zeit offene Türen eingerannt und die Bewilligung für den Betrieb der Institution in Seftigen mit den insgesamt 16 Plätzen erhalten. Damit steht auch der Finanzierung des Projekts mittels Leistungsvertrag der kantonalen Sozialdienste nichts im Wege.

Glücksfall für Gemeinde

«Für die Gemeinde sind die neuen Mieter ein Glücksfall», sagt

Eine Tagesschule für beeinträchtigte Kinder

Mit der heilpädagogischen Tagesschule Nautilus hat der Verein Tortuga am Moosweg 40 im Gwatt bei Thun am 10. August bereits ein neues und eigenständiges Angebot eröffnet. Die besondere Volksschule bietet Kindern mit besonderen Bedürfnissen zwischen vier und zwölf Jahren eine soziale Integration in den Schulalltag. «Die Kinder finden hier Platz zum Wachsen und können sich in einem sicheren Umfeld entwickeln», sagt der Vorsitzende der Geschäftsleitung, Urs Schmitt.

Angeboten wird ein auf die Kinder angepasstes Lernumfeld und individuelle Lernmöglichkeiten in zwei Klassen mit je vier bis fünf Kindern im Zyklus 1 und 2. Aktuell wird jede Klasse von einer Lehrperson und einer Klassenassistentin betreut.

Angeboten werden ebenso ein Mittagstisch und die dazugehörige Betreuung sowie der Transport der Kinder vom Elternhaus in die Schule. Laut Urs Schmitt soll das Angebot im kommenden Jahr mit bis zu drei weiteren Klassen ausgebaut werden, weil es im Kanton Bern zu wenig solche Angebote gebe. (sku)

denn auch Seftigens Gemeindepräsident Urs Indermühle. Denn lange sei nicht klar gewesen, was mit dem ehemaligen Altersheim im alten Dorfkern geschehe. Die Gemeinde habe gemeinsam mit der Besitzerin der Liegenschaft und dem örtlichen Gewerbe nach verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten Ausschau gehalten.

Auf Anfrage von kantonalen Stellen stand auch eine Flüchtlingsunterkunft im Raum. «Die gefundene Lösung begrüssen wir sehr», so der Gemeindepräsident weiter. Zumal das Angebot einen sehr wichtigen sozialen Bereich abdecke und es möglich mache, mit wenig Aufwand etwas Neues im rund 30-jährigen Gebäude zu realisieren.

Sehr erfreut über die gefundene Lösung zeigt sich ebenso Keld Ostergaard, Verwaltungsratspräsident der Solviva Immobilien AG. «Es ist eine Win-win-Situation», sagt er. Der Verein sei ein sehr interessanter Partner. «Das Angebot ist sehr wichtig und macht Sinn.»

Besagt Liegenschaft mit einst 20 Altersheimplätzen steht seit April 2022 leer. Dies nachdem die Besitzerin und Betreiberin des Altersheims im Gebiet Chappelle in Seftigen ein neues, modernes Wohn- und Pflegezentrum mit 66 Betten und drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 37 Mietwohnungen realisiert hatte und an den neuen Standort umgezogen war.

Tag der offenen Tür

Bevor am 1. September das Wohnheim den Betrieb definitiv aufnimmt, steht am Samstag, 31. August, an der Schulstrasse 1 ein Tag der offenen Tür für die Bevölkerung und Interessierte auf dem Programm. Die Räumlichkeiten können zwischen 11 und 17 Uhr unter fachkundiger Führung besichtigt werden.

Weitere Infos: verein-tortuga.ch

Kopfsalat

Ode ans Berner Oberland



Zerstörte Autos, beschädigte Häuser, verwüstete Infrastruktur. Die aktuelle Situation führt uns – einmal mehr – vor Augen, welche Gefahren auch im Berner Oberland lauern. Und welches Leid und welche Kosten die Zerstörung mit sich bringen kann. Trotzdem ist das Oberland ein wunderbares Gebiet. Für mich – Achtung: Pathos-Alarm – der beste Flecken der Welt. Warum? Weil es ein unglaublich schöner und vielseitiger Ort ist. Entdeckt wurde diese Schönheit einst von den Briten, den «Erfindern» des fürs Oberland so bedeutsamen Tourismus und Wintersports, vor rund 200 Jahren.

Damals hatten die Einheimischen selbst in ihrem harten Überlebenskampf in der kargen, schweisstreibenden Alpwirtschaft noch wenig Zeit und Sinn für die Schönheit und Ästhetik der umgebenden Bergwelt. Doch schon im 19. Jahrhundert begannen jene, die es sich leisten konnten, in Scharen ins Oberland zu strömen, von dessen Schönheit geradezu magisch angezogen. Diese Schönheit ist bis heute eine faszinierende Kombination von wilder Natur und lieblicher Kulturlandschaft. Und bis heute trägt die Alpwirtschaft mit ihrer aufwendigen Landschaftspflege entscheidend zu diesem einzigartigen Mosaik, das so viele Gäste anzieht, bei.

Heute ist der Lebensstandard im Oberland gerade auch dank der Einnahmen durch den Tourismus sehr hoch. Insgesamt und insbesondere im weltweiten Vergleich dürfen wir heute im Oberland in jeder Hinsicht unter sehr guten Bedingungen leben. Die Infrastruktur funktioniert, Organisationsgrad und Sicherheit sind hoch.

Wissen wir es zu schätzen? Nehmen wir es wirklich wahr, in welchem «Paradies» wir eigentlich hier leben dürfen? Ich vergesse es allzu oft, muss ich einräumen. Doch diese «magische» Landschaft («Herr der Ringe» etc.), die gerade auch durch grosse Kino- und Serienschlager in alle Welt getragen wird, ist fragil. Wertschätzung für diesen wunderbaren Ort, der das Berner Oberland ist, drückt sich daher auch und gerade durch die Bewahrung dessen Schönheit aus. Das heisst, auch durch Bewahrung vor «Overtourism», vor überirrissenen Tourismus-, Infrastruktur-, Industrie- und Siedlungsprojekten.

Gerade die aktuellen Naturkatastrophen zeigen uns die Grenzen auf. Sie ermahnen uns unter anderem zu einem behutsamen Umgang mit unseren Natur- und Kulturschätzen.



Hans Peter Roth

Der neue Peugeot E-3008 ist da



Jetzt bei Auto Werthmüller AG in Thun-Allmendingen: Testen Sie unseren Voll-Elektrischen Peugeot E-3008! Dieser begeistert mit einer Leistung von 210 PS und einer Reichweite bis zu 545 Kilometern. Erleben Sie das neue «Panoramic i-Cockpit»: Mit sei-

nem 21-Zoll-HD-Display haben Sie alles Sinnvolle immer im Blick. Keinen Stromanschluss in der Tiefgarage? Kein Problem: Den Peugeot 3008 gibt es ab sofort auch mit einem Hybrid-Antrieb. In naher Zukunft folgen die Antriebsvarianten Plug-in-Hybrid,

PUBLIREPORTAGE

Elektro-Allrad und Long-Range. Letztere mit einer elektrischen Reichweite bis zu 680 Kilometern. ...oder doch 7 Sitzplätze nötig? In den nächsten Wochen findet die Markteinführung des neuen Peugeot 5008 statt! Technisch baugleich mit dem 3008 – einfach etwas länger – und eben: Mit dem cleveren Innenraum mit Platz für bis zu 7 Personen: Sie haben die Wahl.

Auto Werthmüller AG: Unser eingespieltes Team mit viel Herzblut für die «Löwen-Marke» garantiert Ihnen eine professionelle und faire Beratung. Gleich bei der Autobahn-Ausfahrt Thun-Süd finden Sie unsere persönliche Peugeot-Garage – Herzlich Willkommen!



AUTO WERTHMÜLLER AG
Ihre PEUGEOT-VERTRETUNG in
3608 Thun-Allmendingen
www.autowerthmueller.ch